

KREIS LIPPE



Neuer Bus für Jugendliche

Detmold. Der neue Bus der Mobilen Sozialarbeit ist einsatzbereit. Die SVD hat ihn gesponsert. **Seite 11**

Landesbibliothek ersteigert Briefe

Detmold. Die Landesbibliothek hat bedeutende Autographen ersteigert: Briefe von Freiligrath, Bandel und Lortzing. **Seite 32**

Neues zum Denkmal

Detmold. Der Hermann passt in die Tasche – als Broschüre. Der Heimatbund hat sie gestern vorgestellt. **Seite 10**



08/16

TAG FÜR TAG

Aufmerksam

Es gibt Geschichten, die das Leben schreibt. Um den Rasen auf dem Anwesen seiner in Barntrup lebenden und betagten Schwiegermutter zu mähen, hat sich ein Lemgoer auf den Weg gemacht. Er packt den Rasenmäher ins Auto und muss dann vor Ort erst ein altes und verrostetes Gartentor aus den Angeln heben, um auf das Gelände zu kommen. Das beobachtet ein aufmerksamer Passant, der ihn freundlich anspricht: „Wollen Sie hier etwa einbrechen?“ Natürlich nicht, entgegnet der Lemgoer, und liefert ein nachvollziehbares Argument: „Glauben Sie denn, ich brauche für einen Einbruch den Rasenmäher?“ (sch)

Klinik am Kurpark fällt nach Ostern

Bad Salzuffen. Eigentlich sollte die Klinik am Kurpark Ostern bereits komplett verschwunden sein. Doch nach Verzögerungen nimmt der Abriss-Bagger nun erst zum Start der Kursaison die eigentliche Arbeit auf.

Seite 16

Bunsenstraße wird ausgebaut

Lemgo. Der Ausbau der Bunsenstraße startet voraussichtlich im August, Ende kommenden Jahres soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Die Baukosten hierfür liegen bei rund 2,6 Millionen Euro.

Seite 17

Radweg-Pläne kein Thema mehr

Kalletal. Die noch vorhandene Lücke des Radwegs an der Bundesstraße 238 zwischen Kalletal und Lemgo wird nicht geschlossen. Die Planungen sind zu den Akten gelegt worden.

Seiten 10+18

Baubeginn in Köterberg

Lügde-Köterberg. Die Ortsdurchfahrt Köterberg und Niese werden saniert. Der Kreis Lippe hofft, dabei auch die Lärmbelastung durch Motorradfahrer für Anwohner zu reduzieren.

Seite 19

Fuß vom Gas!

Kreis Lippe. Die Polizei kündigt an, dass sie am Freitag, 18. April, unter anderem in Oerlinghausen, Stukenbrocker Weg, und in Blomberg an der B1 die Geschwindigkeit misst.

Kontakt zur Redaktion

Newsdesk
Silke Buhrmester (sb)
sbuhrmester@lz.de
(0 52 31) 9 11-1 50

Kreis Lippe
Martin Hostert (mah)
mhostert@lz.de
(0 52 31) 9 11-45 12

Frohe Aussichten bei einem ernsten Thema

Psychiatrie-Fachkrankenhaus Dr. Spernau und Universität Bielefeld bieten nachhaltige Unterstützung

Von Stefan Backe

Pflegende Angehörige tragen eine enorme Last. Das gilt bei Patienten mit körperlichen Problemen – das gilt vielleicht noch mehr bei Menschen mit psychischen Erkrankungen. Ein Pilotprojekt in Bad Salzuffen verspricht jetzt konkrete Hilfe.

Bad Salzuffen. „Gerade eine psychische Erkrankung endet nicht mit der Entlassung, sondern setzt sich oft langfristig fort. Hier sind die Angehörigen extrem wichtig – stehen jedoch oft hilflos vor der Situation“, sagt Alexander Spernau, Geschäftsführer des Fachkrankenhauses für Psychiatrie und Psychotherapie „LNK Dr. Spernau“ in Bad Salzuffen. Und genau hier setzt das neue Beratungs- und Schulungsangebot ein.

In Pflegetrainings noch während des stationären Aufenthalts können die Bezugspersonen der Patienten mit ins Boot geholt werden, um den Alltag später mit besserem Wissen bewältigen zu können. Mehr noch: Bis zu sechs Wochen können die Klinik-Mitarbeiter anschließend die Teilnehmer zu Hause besuchen und weitere Hilfestellung geben.

Diese können sich bei sehr schweren Erkrankungen durchaus auf Pflegetechniken beziehen. Im Kern geht es jedoch um die ständige Beziehungsarbeit, die das direkte Umfeld eines psychisch kranken Menschen rund um die Uhr zu leisten habe. „Zum Beispiel Depressionen belasten Angehörige oft viel mehr als andere Krankheiten. Die Patienten verändern sich, fühlen oder reagieren nicht mehr wie gewohnt. Das ist für das Umfeld sehr schwierig“, erklärt Alexander Spernau.

Den häuslichen Bezugspersonen komme die Aufgabe zu, eine aktivierende Pflege zu betreiben, die den Erkrankten eine feste Tagesstruktur und die Teilhabe am Leben ermög-



Werben für das Projekt: Alexander Spernau (rechts) und Rainer Kleßmann von der „LNK Dr. Spernau“ sowie Sonja Bergenthal von der Universität Bielefeld. Die Giraffe – von ehemaligen Patienten erschaffen – zielt einen Aufenthaltsraum.

FOTO: BACKE

liche. Liege ein Mensch mit Depressionen aber zum Beispiel einmal antriebslos im Bett, sei für Angehörige nicht gleich offensichtlich: Kann oder will er nicht? Rainer Kleßmann, Pflegedienstleiter der „LNK Dr. Spernau“, betont: „Wir erarbeiten zusammen, was die Angehörigen tun können – nachfragen, stupsen, beobachten. Woran erkenne ich frühzeitig, wenn der Patient sich wieder in einer Abwärtsspirale befindet?“

Sonja Bergenthal von der Universität Bielefeld ist froh, die Salzuffler Einrichtung als Pilotprojekt für Lippe gewonnen zu

haben: „Die Forschung hat gezeigt, dass generell viele Menschen selbst Pflege übernehmen wollen, aber oft aufgrund von fehlendem Wissen überfordert sind.“ Ihren Angaben zufolge würden 70 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen in Deutschland zu Hause gepflegt. Davon sei jedoch rund die Hälfte ohne jede Hilfe.

Diese Quote dürfte dank der „LNK Dr. Spernau“ auf jeden Fall sinken. Immerhin zeichnet sich das Projekt auch dadurch aus, dass die Angehörigen die Hilfe ohne große Formalitäten und kostenlos nutzen können.

Einige Angebote für alle offen

Als Akutkrankenhaus gewährleistet die „LNK Dr. Spernau“ die Versorgung im nördlichen Teil Lippes, nimmt aber auch überregional Patienten auf. Die Fachklinik mit 125 Mitarbeitern verfügt über 101 vollstationäre Betten, 15 teilstationäre Betten in der Tagesklinik sowie eine Ambulanz. Abgedeckt wird das gesamte Spektrum der Psychiatrie wie Depressionen, Demenz, Psychosen oder Sucht. Das Projekt für pflegende Angehörige wurde

vor zehn Jahren initiiert vom Land NRW, konzipiert von der Universität Bielefeld und gefördert durch die AOK. Sind im Bereich der körperlichen Pflege bereits mehr als 300 Krankenhäuser am Projekt beteiligt, werden nun psychiatrische Kliniken integriert. Neben der Hilfe für Angehörige von Patienten gibt es in der „LNK“ auch Kurse und Gesprächskreise, die für alle Interessierten offen sind. Informationen: ☎ (05222) 188422 oder www.lnk.de (sb)

Kommunalwahl 2014

Einige Kandidaten scheitern an der ersten Wahl-Hürde

Beschwerde der Partei „Die Linke“ hat keinen Erfolg

Kreis Lippe. Es bleibt dabei, ein Kandidat der Partei „Die Linke“ darf bei der Kommunalwahl nicht für den Wahlbezirk Lemgo-Hörstmar antreten. Dies hat gestern Abend Wahlausschuss des Kreises Lippe entschieden.

Das Gremium wies die Beschwerde der Vertrauensperson der „Linken“ gegen die Nichtzulassung für die Wahl des Lemgoer Rates zurück. Diese wiederum hatte der Wahlausschuss der alten Hansestadt ausgesprochen (wir berichteten). In diesem Fall wurde nach Angaben von Erika Stapf, Sachbearbeiterin für die Vorbereitung der Wahlen im Kreishaushaus, eine formelle Voraussetzung nicht erfüllt. Der Kandidat für Hörstmar wurde nicht in einer Versammlung der Partei gewählt – er ist nachgemeldet worden, weil festgestellt wurde, dass eine andere Kandidatin der „Linken“ ihren Wohnsitz nicht in der Stadt hat.

Dies ist ebenfalls Bedingung für die Zulassung: Wer für die

Wahl des Rates einer Kommune kandidiert, muss in dieser seinen Wohnsitz seit drei Monaten haben. Gleiches gilt auf Kreisebene.

Außerdem müssen die Bewerber, so Stapf, am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sowie Deutsche sein oder die Angehörigkeit eines EU-Staates besitzen. Letzteres Kriterium war im Übrigen ausschlaggebend dafür, dass ein FDP-Direktkandidat aus Leo-

Mehr als 1000 Bewerber werden geprüft

poldshöhe nicht bei der Kommunalwahl antreten darf.

Eine weitere Voraussetzung für die Zulassung ist ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis. Wer zum Beispiel zu einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr verurteilt wird, hat kein Recht, sich für eine Wahl aufstellen zu lassen. Solche Fälle sind nach Ausföhrungen von Erika Stapf aber sehr selten.

Sie bemerkt, dass bei den Be-

werbungen für eine Wahl zwischen Altparteien und neuen Parteien unterschieden wird. Letztere brauchen eine bestimmte Anzahl an Unterstützungsunterschriften für jeden Direktkandidaten und für die Reserveliste. Aus diesem Grund wurden, wie berichtet, neun Kandidaten der „Alternativen für Deutschland“ (AfD) nicht für die Kreistagswahl zugelassen. Die AfD habe, so Stapf, 100 Unterschriften für die Reserveliste benötigt – und diese Voraussetzung erfüllt. Zusätzlich seien 20 Unterschriften pro Kandidat erforderlich gewesen. Diese Vorgabe schafften 21 der 30 Bewerber.

Die Zahl der nicht zugelassenen Kandidaten ist laut Stapf nicht auffällig hoch. Schließlich gebe es im Kreis 263 Wahlbezirke. Nominiert jede Partei vier bis fünf Personen, seien das schon mehr als 1000 Bewerber. Hinzu kommen die Reservelisten. Bei dieser Größenordnung lägen die Streichungen von Kandidaten im normalen Bereich. (kpa)

Osterzeit, Spargelzeit

Die Saison beginnt vier Wochen früher als 2013

Kreis Lippe. Zu Ostern frischer Spargel auf den Tisch – dieses Jahr ist es möglich. Die heimischen Betriebe haben begonnen, das Gemüse zu ernten.

Die zuletzt milden Monate haben dem Gemüse einen Wachstumsschub verpasst. Bei Grimm, Watermann, Schemmel & Co. hat die Saison begonnen. „Vergangenes Jahr waren wir erst am 3. Mai soweit“, erinnert sich Olivia Syrowatka vom Horn-Bad Meinberger Betrieb Watermann. Aufgrund der kalten Nächte sei im Moment noch Vorsicht geboten, so ruhten die Arbeiten immer mal wieder für einen Tag. Verkauft wird bislang an den beiden Ständen in Heiligenkirchen und Heidenoldendorf.

Die Beerenobstplantage Grimm aus Detmold hat ihren Stand an der Blomberger Straße eröffnet, die Saison beginnt damit auch dort fast einen Monat früher als im vergangenen Jahr. Wie Syrowatka berichtet Grimm auf seiner Homepage von Erdbeeren, Kirschen und anderen bereits blühenden Obstbäumen.

Bei Schemmel in Wüsten hieß es, die Stände in der Beetstraße und in Leopoldshöhe-

Heipke seien geöffnet. Wieviel Spargel in diesem Jahr geerntet werden wird, sei noch nicht abzuschätzen. Das hänge nicht zuletzt davon ab, wie sich das Wetter entwickelt. Extreme Kälte würde Ernte und Reifung

unterbrechen. Eines jedoch sei sicher, versprechen alle Spargelbetriebe: „Die Stangen schmecken lecker.“ (mah)

Ein Rezept für ein Spargelgericht gibt es auf LZ.de.



Lecker Spargel: Bei Watermann in Heidenoldendorf hat die Arbeit für die Erntehelfer begonnen.

FOTO: PREUSS

Betrüger rufen aus Polen an

Bandenmitglied vor Gericht

Detmold. In Dutzenden Fällen ermittelt die Polizei, immer wieder ergauern sich Betrüger mit dem Enkeltrick sehr viel Geld. Janusz L. werden eine ganze Reihe solcher Straftaten vorgeworfen. Am Donnerstag, 24. April, muss er sich wegen Bandenbetrugs vor dem Landgericht verantworten.

Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass er einer in Polen agierenden Bande angehört hatte. Gezielt seien ältere alleinstehende Menschen ausgesucht und angerufen worden. Den Opfern gegenüber gaben sich die Betrüger als Enkel oder Neffen aus, die in einer Notlage stecken und einen fünfstelligen Betrag brauchen. Ein „Abholteam“ observierte die Opfer und holte das Geld ab. Diese Rolle soll Janusz L. zugeworfen sein. Insgesamt hat die Staatsanwaltschaft in der Zeit von September 2004 bis September 2006 sieben Fälle angeklagt, wobei es in vier Fällen beim Versuch blieb. Der Schaden beläuft sich auf 85 000 Euro. Der Angeklagte soll durch Zeugen überführt werden. (sew)

Die Verhandlung beginnt um 10 Uhr im Landgericht Detmold, Saal 165.

Hundert Autoradios gestohlen

Blomberg. In den vergangenen Tagen ist in das verschlossene Gelände eines Autoverwertungsbetriebes am Karrweg eingebrochen worden. Die Täter bauten mehr als hundert Autoradios aus, teilt die Polizei mit. Hinweise und Beobachtungen zu verdächtigen Personen oder auch Fahrzeugen nimmt das Kriminalkommissariat Blomberg unter ☎ (0 52 35) 9 69 30 entgegen.